Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 31.05.2016		
Beratungspunkt	Stahlbrücke Allmendshofen / Brücke über die Breg - erneute Beratung Neubau Brücke		
Anlagen	-		
Finanzposition	CO 754100000801		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum
	60-193/6.	TA-Ö	06.10.1998
	60-216/6.	TA-Ö	27.09.2001
	60-193/6.	TA-Ö	26.09.2002
	60-073/08	TA-Ö	17.06.2008
	60-119/09	TA-Ö	29.09.2009
	4-003/16	GR-Ö	26.01.2016

Erläuterungen:**1. Sachstand der Beratungen im Gemeinderat am 26.01.2016**

Am 26.01.2016 wurde der Gemeinderat umfassend über den Sachstand zur vorhandenen Stahlbrücke informiert.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

1. *Der Bericht zur Stahlbrücke Allmendshofen wird zu Kenntnis genommen.*
2. *Dem Beschlussvorschlag, eine Spannbetonbrücke unter der Voraussetzung der Finanzierung wie im Beschlussvorschlag Nr. 4 angegeben, zu bauen, wird nicht zugestimmt
(17 Nein, 9 Ja, 7 Enthaltungen)*
3. *Der Gemeinderat beschließt, 2016 eine neue Brücke über die Breg in Allmendshofen zu bauen, nämlich als Fuß- und Radwegbrücke aus Aluminium.*
4. *Die außerplanmäßige Finanzierung in Höhe von 379.000,-- € erfolgt durch die Einsparung bei der Kreisumlage.
(24 Ja, 4 Nein, 5 Enthaltungen)*

2. Aktueller Sachstand Denkmalschutz

Wie bereits in der Sitzung am 26.01.2016 erläutert, steht die Brücke unter Denkmalschutz. Es haben bereits zwei Ortstermine stattgefunden, eine endgültige Entscheidung des Regierungspräsidiums Stuttgart (Denkmalbehörde) steht noch aus. Ein Abbruch kann nur vorbehaltlich der Zustimmung durch die Denkmalbehörde erfolgen.

3. Versammlung im Rathaus Allmendshofen

Am 29.03.2016 initiierte Stadtrat Franz Wild eine Versammlung im alten Rathaus in Allmendshofen. Hierzu waren die Bürger aus Allmendshofen, Oberbürgermeister Pauly, Bürgermeister Kaiser und die Fraktionsvorsitzenden eingeladen worden. Bei der Diskussion hat Herr Wild mehrfach betont, dass für einen unwesentlich höheren

Preis auch eine für die Allmendshofer Landwirtschaft optimale Stahlbrücke mit einer maximalen Traglast von 16 t gebaut werden könne.

Die landwirtschaftlichen Nutzer der Brücke wiesen darauf hin, dass bei einem Wegfall der Verbindung über die Breg ein Umweg mit langen Wartezeiten, insbesondere bei der Einmündung Riedstraße in die Landesstraße L 171 / Friedrich-Ebert-Straße und beim Abbiegen in den Zubringer Allmendshofen die Folge wären.

4. Angebot Stahlbrücke

Aufgrund der Thematik fand am 12.04.2016 mit Herrn Stadtrat Wild, Herrn Stadler (Stadler Stahlbau GmbH, Pföhren) dessen Statiker und dem Stadtbauamt eine Besprechung statt. Herrn Stadler wurde die Statik mit Aufdimensionierung der jetzigen Stahlbrücke auf 16 t einschließlich Planunterlagen übergeben.

Die Definitionen für die neue Brücke wurden wie folgt festgelegt:

- Spannweite 38 m
- Lichte Weite 3,50 m (passend zu den Traktoren in Allmendshofen)
- Tragfähigkeit 16 t
- Erstellung Angebot für Neubau Brücke als Stahlkonstruktion einschließlich Beschichtung, Brückenlager, Füllstabgeländer, Brückenüberbau als Betonplatte mit Asphaltsschicht.

Von der Stadt wären folgende bauseitige Leistungen zu erbringen:

- Statik Widerlager
- Herstellung Widerlager
- Abbruch und Entsorgung alte Stahlbrücke mit Widerlagern
- Prüfgebühren

Am 16.04.2016 hat Herr Stadler das Angebot eingereicht. Das Angebot wurde auf Grundlage einer Nutzlast von 12 t (nicht wie vereinbart 16 t) mit der Angebotssumme in Höhe von 373.898,- € eingereicht. Die Prüfung des Angebotes ergab, dass folgende Leistungen fehlen bzw. im Angebot nicht aufgeführt sind:

- Abdichtungsarbeiten des Überbaus
- Entwässerung
- Brückenübergänge

Die Gesamtbaukosten für eine Stahlbrücke auf Grundlage des Angebotes der Firma Stadler Stahlbau GmbH mit einer Nutzlast von 12 t stellen sich wie folgt dar:

Angebotssumme		
einschließlich Beschichtung	Firma Stadler Stahlbau	373.898,00 €

Zusätzlich erforderliche Leistungen (geschätzte Kosten):
(im Angebot Firma Stadler nicht enthalten)

Abdichtungsarbeiten, ca.		10.000,00 €
--------------------------	--	-------------

Entwässerung, ca.		6.000,00 €
Brückenübergänge, ca.		18.000,00 €
Kostenberechnung		
Bauseitige Leistungen	Stadt Donaueschingen	146.426,23 €
Ingenieurhonorare und Prüfgebühren, ca.		35.700,00 €
Gesamtsumme Stahlbrücke, Nutzlast 12 t		590.024,23 €

5. Stellungnahme Verwaltung

Die Verwaltung spricht sich klar gegen eine 12 t bzw. 16 t Brücke aus. Die neue Brücke soll für die nächsten 100 Jahre Bestand haben. Die gesamte Entwicklung im Fahrzeugbereich bewegt sich seit Jahrzehnten auf größere und schwerere Geräte zu.

Nach Aussagen des neuen Geschäftsführers des BLHV werden die Landwirte zukünftig mit Gerätschaften mit bis zu 50 t Belastung arbeiten. Der BLHV empfiehlt der Stadt, Baumaßnahmen an diesem Gewicht zu orientieren.

Nach Aussagen der Allmendshofer Landwirte ist in der Vergangenheit die Brücke von Nicht-Allmendshofer-Landwirten mit deutlich schwererem Gerät – als die zugelassenen 3 t – befahren worden. Auch in Zukunft wird es so sein, dass die Allmendshofer Brücke auch von Nicht-Allmendshofer-Landwirten genutzt wird.

Es ist nicht zukunftsgerichtet, eine Brücke für landwirtschaftliche Geräte mit einer Nutzlast von 12 t bzw. 16 t zu bauen.

6. Hinweise aus der Versammlung am 29. März 2016

Die landwirtschaftlichen Nutzer der Bregbrücke wiesen darauf hin, dass bei einem Wegfall der Verbindung über die Breg ein Umweg mit langen Wartezeiten, insbesondere am Grünen Baum bei der Einmündung in die Landesstraße / Friedrich-Ebert-Straße und beim Abbiegen in den Zubringer Allmendshofen die Folge wären. Um diese Wartezeiten zu verkürzen schlägt die Verwaltung für die kommenden Jahre zwei Baumaßnahmen vor, die den allgemeinen Verkehrsfluss für alle Allmendshofer Bürger bzw. für alle Verkehrsteilnehmer, die den Zubringer Allmendshofen nutzen, deutlich verbessern würden:

- a) Ausbau der Fußgängerdruckknopfampel am Grünen Baum zu einer Vollbeampelung dieses Knotenpunktes. Die Druckknopfampel würde erhalten bleiben. Die Grünphase würde von den aus der Riedstraße in die Landesstraße ausfahrenden PKWs angefordert. Fahren keine Autos aus der Riedstraße heraus und fordern keine Fußgänger die Ampel an, ist die Ampel ausgeschaltet.
- b) Kreisverkehr an der Einmündung des Zubringers Allmendshofen in die L 171. Die Realisierbarkeit wird in den kommenden Wochen geprüft. Eine Verkehrszählung

muss hierzu durchgeführt werden. Mit einem Ergebnis kann im September 2016 gerechnet werden.

Die Verwaltung wird diese beiden Vorschläge in den kommenden Monaten prüfen, planen, die Kosten ermitteln und in die Finanzplanung für die kommenden Jahre einstellen.

7. Voraussetzung der erneuten Behandlung im Gemeinderat

Da ein wirksamer Beschluss des Gemeinderates vom 26.01.2016 vorliegt, ist aufgrund der Antragstellung von Herrn Stadtrat Wild für die erneute Behandlung der Angelegenheit ein Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates gemäß § 10 Abs. 2 der Geschäftsordnung erforderlich.

Sollte der Gemeinderat beschließen, die Angelegenheit erneut zu behandeln, ist entsprechend des Beschlussvorschlages zu verfahren.

Hierbei ist zu beachten, dass ein Abbruch nur vorbehaltlich der Zustimmung durch die Denkmalbehörde erfolgen kann.

1
5
7
BM

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat hält den Beschluss vom 26.01.2016, eine Fuß- und Radfahrbrücke aus Aluminium (berechnete Baukosten ca. 433.000,-- €) zu bauen, aufrecht.
Die außerplanmäßige Finanzierung erfolgt durch:
 - a) 379.000,-- € Ersparnis Kreisumlage
 - b) 54.000,-- € Planungsmittel Parkschwimmbad

Sollte der Beschlussvorschlag Ziffer 1 abgelehnt werden:

2. Unter Ablehnung des Antrags, eine Stahlbrücke mit einer Nutzlast von 12 t bzw. 16 t zu bauen, beschließt der Gemeinderat, eine Spannbetonbrücke ohne Tonnagebegrenzung (geschätzte Baukosten ca. 800.000,-- €) zu bauen. Die außerplanmäßige Finanzierung erfolgt durch:
 - a) 379.000,-- € Ersparnis Kreisumlage
 - b) 400.000,-- € Planungsmittel Parkschwimmbad
 - c) 21.000,-- € Entnahme aus zusätzlichen liquiden Mitteln der Bilanz aufgrund des Jahresabschlusses 2015

Beratung: